

## Warum ChromeOS nicht gut ist.

<https://www.n-tv.de/technik/Acer-Chromebook-Plus-515-eine-flotte-Windows-Alternative-article24578893.html>, abgerufen am 05.12.2023

Es ist keine Alternative zu Windows. Es ist noch schlechter als Windows. Sie sind absolut netzabhängig, außer bei Mail und paar gecachten Dateien, die sie vorher mühselig ausgewählt haben müssen. Ansonsten müssen sie per Androidapp und Linux aufrüsten (zusätzliche Ressourcen → Geld), da können sie auch gleich ein Tablet (Konsum) oder Linux nutzen.

ChromeOS ist maximal für Webentwickler und nebenläufige Berufe interessant. Google ist eine Internetfirma, also www. Dann wissen sie auch, wie ChromeOS ist. Zu mehr ist es nicht nützlich.

Selbst lokales Backup geht kaum. Bei 64GB Festspeicher können sie schon mal die Hälfte wegdenken das belegt das System. Kaum Konvertierungen von Dokumenten aus den Google Anwendungen möglich. Also für Unternehmen überhaupt oder Naturwissenschaftler nicht brauchbar. Höchste minimal Tabellenkalkulation.

Die Hardware ist für das System völlig überdimensioniert. Kaufen sie lieber was Robustes. Spielestreaming (auch nur Videostream) geht auch mit weniger. Dies ging mit Chromecast sogar (Stadia<sup>1</sup> war der beste Anbieter in diesem Bereich).

Weitere Punkt nach der Supportlaufzeit können sie faktisch damit nichts mehr machen. Nur als Experte mit Glück (anderes BIOS, UEFI, dann Linux, Tastaturprobleme, dann wieder Lösung über externe Tastatur, also zusätzliche Ressourcen. Um das BIOS zu ersetzen müssen sie auch noch an die Hardware ran, weil ein Löschschild davor liegt. Wenn das Gerät zu dünn ist, wird es noch schwieriger.

Das Ganze wurde persönlich mit ChromeBox 3 in zwei Konfigurationen und einigen Chromebooks über 1 Jahr lang untersucht.

Heiko Wolf, [mail@heikowolf.info](mailto:mail@heikowolf.info), FDL 1.3, 05.12.2023

---

<sup>1</sup> <https://stadia.google.com/gg/>, abgerufen am 05.12.2023